

[Referenzprojekt: Orlen]



Unternehmen

Die ORLEN Deutschland AG ist ein Tochterunternehmen des polnischen Mineralölkonzerns PKN ORLEN SA. Das in Warschau und London börsennotierte Unternehmen umfasst rund 200 Gesellschaften, die alle Geschäftsfelder der modernen Mineralölherstellung umfassen.

Facts & Figures

Gründungsjahr:	2003
Mitarbeiter/innen:	100
Anzahl Tankstellen:	520
Geschäftssitz:	Elmshorn

Herausforderung

Bewältigung eines innerhalb kürzester Zeit aufgetretenen Anstiegs an Eingangsberechnungen ohne personellen Mehraufwand.

Eingesetzte Produkte

FrontCollect Invoice, nextE – Genehmigungsworkflow

Vertriebspartner



Nutzen der eingesetzten Lösung

- Komfortable Weiterverarbeitung von automatisch ausgelesenen Rechnungsdaten in SAP ohne langwierigen Erfassungsaufwand
- Vollständige Transparenz des Rechnungsfreigabedurchlaufs
- Großer qualitativer Gewinn durch erhöhte Prozessgeschwindigkeit

Wettbewerbsvorteil

Mit äußerst kleiner Personaldecke kann das Unternehmen den gestiegenen Mehraufwand bewältigen, dadurch die Effizienz der Arbeitskraft erhöhen und auf diese Weise dem starken Konkurrenzdruck der Branche standhalten.

Norddeutscher Tankstellenbetreiber bewältigt stark steigendes Rechnungsaufkommen dank Beta Systems und nextevolution mit konstanter Personaldecke

Rechnungen geben Vollgas

Die schlichte Tankstelle von einst ist heute zum gut sortierten Supermarkt geworden, in dem sich um das Kernprodukt Benzin herum ein vielschichtiges Warenangebot gruppiert. Entsprechend vielgestaltig sind die Beziehungen moderner Tankstellenbetreiber zu ihren Lieferanten. Die Zentrale der ORLEN Deutschland AG in Norddeutschland zählt jährlich rund 25.000 eingehende Rechnungen, angefangen vom kleinen Handwerker über Shop-Lieferanten bis hin zum Mineralölkonzern. Für die schnelle Digitalisierung der Eingangsberechnungen und eine transparente Weiterverarbeitung innerhalb des Unternehmens sorgt seit Mai 2007 eine kombinierte Lösung des Beta Systems Partners nextevolution AG, bestehend aus FrontCollect Invoice und dem von der nextevolution AG in SAP realisierten Rechnungsgenehmigungsworkflow.

Von Benzin und Diesel versteht man etwas in Elmshorn, schon zu Zeiten, als die heutige ORLEN Deutschland AG noch BP-Tochter bzw. zuvor Aral-Tochter und ganz früher die „Eggert Mineralöl AG“ war. Als 100prozentige Tochter des polnischen Mineralölkonzerns PKN ORLEN S.A. betreibt die ORLEN Deutschland AG seit 2003 zusätzlich zu den bisherigen 170 Tankstellen aus EM-Zeiten weitere 330 Stationen aus der BP-Masse. Das Unternehmen in der Kleinstadt nordwestlich von Hamburg ist damit innerhalb kürzester Zeit immens gewachsen. Bei nahezu konstanter Mitarbeiterzahl von rund 100 Beschäftigten erwirtschaften die Elmshorner heute jährlich einen Umsatz etwa 2,2 Mrd. €. Es muss also effizient gearbeitet werden. Deshalb entschied sich die Firmenleitung Mitte 2006, von der bisher

papierbasierten auf die elektronische Rechnungseingangs-Verarbeitung umzusteigen.

Rund 25.000 Rechnungen erhält das Unternehmen durchschnittlich pro Jahr mit etwa 125.000 Seiten. Dazu zählen regelmäßig wiederkehrende große Forderungen für Kraftstofflieferungen ebenso wie der einmalig für ORLEN tätige kleine Malerbetrieb. Dieser durch das gewachsene Tankstellennetz entstandene Mehraufwand ließ sich mit der vorhandenen Personaldecke kaum mehr bewältigen. Der Anstoß zur Implementierung einer entsprechenden Lösung kam aus der IT-Abteilung und wurde von den Fachabteilungen sofort begeistert aufgenommen. Es galt, die Steigerung des Rechnungsaufkommens ohne personellen Mehraufwand zu bewältigen.





Auf das Gesamtpaket aus Erfassung und SAP-Workflow kam es an

„Wir brauchten eine kombinierte Erfassungs- und Workflowlösung, eines ohne das andere ging nicht“, erklärt Lars Ebert, IT-Leiter in Elmshorn. Er und sein Team erstellten eine Übersicht, in der sie alle gewünschten Eigenschaften des auszuwählenden Anbieters aufführten: Flexibilität und Integrierbarkeit der Lösung in das vorhandene SAP- und Archivsystem, Ausbaufähigkeit etwa in Richtung Auslandsrechnungen, Bedienerfreundlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Zukunftsfähigkeit des Anbieters usw. „Das Gesamtpaket musste stimmen“, so Lars Ebert. Sehr wichtig war es dem Team auch, zu sehen, wie die Lösung in der Praxis funktioniert. Diese Vorort-Termine waren es, die schließlich zur Entscheidung führten. „Wir haben uns unter anderem bei einem großen Finanzdienstleister die von nextevolution aufgesetzte Lösung mit FrontCollect Invoice angesehen und waren von der Umsetzung überzeugt“, so Lars Ebert. Im Dezember 2006 erhielt der Beta Systems-Partner aus Hamburg den Auftrag, im Januar 2007 startete das Projekt mit einer dreimonatigen Implementierungsdauer und ging im Mai 2007 in den Live-Betrieb über.

Die Eingangspost wird nun allmorgendlich in der Poststelle von ORLEN in Elmshorn geöffnet, von wo aus alle Rechnungen anschließend umgehend in die Finanzbuchhaltung im zweiten Stock der gläsernen Firmenzentrale gelangen.

Dort bedient eine der fünf Mitarbeiterinnen von Niko Bracker, Leiter Rechnungswesen bei ORLEN, den Scanner und digitalisiert die Rechnungen. Die Experten von nextevolution haben bei ORLEN verschiedene Scan-Profile eingerichtet, in denen etwa zwischen ein- und mehrseitiger Rechnung unterschieden werden kann.

Hervorragende Erkennungsquoten: Zu korrigieren gibt es kaum etwas

Die Scan-Software des eingesetzten Archivsystems von OpenText wurde hierbei direkt in FrontCollect Invoice integriert. Aus den generierten Tif-Dateien liest die Beta Systems Software die benötigten Kopf- und Positionsdaten aus und überträgt sie an SAP. Die Kolleginnen können bereits beim Scannen die buchhalterisch relevanten Prüfungen vornehmen – ob alle erforderlichen Rechnungsdaten vorhanden sind und richtig übernommen oder Zeichen falsch interpretiert wurden.

Die Korrekturen lassen sich dann direkt in der Nachbearbeitungsmaske von FrontCollect Invoice vornehmen. Viel zu tun gibt es dabei aber nicht. Grund ist die Lernfähigkeit von FrontCollect Invoice, welche die ORLEN-Mitarbeiter schon nach kurzer Zeit des Einsatzes mehr als überzeugt hat. Wiederkehrende Rechnungen schlagen in der Regel überhaupt nicht mehr in der Nachbearbeitung auf, sondern werden am Scan-Arbeitsplatz nur noch bestätigt.



„FrontCollect Invoice und der anschließende Workflow in SAP sind von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen worden. Für uns ist die Lösung eine deutliche Hilfe und Erleichterung im täglichen Arbeitsablauf.“

Niko Bracker
Leiter Rechnungswesen



Selbstlernfähigkeit von FrontCollect Invoice beeindruckt das ORLEN-Team

„Das Programm lernt wirklich erstaunlich gut“, so auch die Erfahrung von Niko Bracker. „Gab es bei einigen Rechnungen beim ersten Mal noch Leseschwierigkeiten, hatte FrontCollect beim zweiten Eintreffen des Formates schon gar keine Probleme mehr mit der Identifizierung und einwandfreien Übertragung von sowohl Kopf- als auch Positionsdaten.“ Nach zwei Monaten des praktischen Einsatzes schätzt Bracker die Erkennungsquote auf über 90 Prozent – ein Wert, der sich angesichts des selbst lernenden Systems künftig wohl noch steigern wird.

Begonnen hat ORLEN mit der Verarbeitung von Eingangsrechnungen für die IT-Abteilung. Denn das IT-Team in Elmshorn betreut nicht nur die interne Informationstechnologie, sondern ist ebenso für sämtliche Kassen- und Zahlungsverkehrssysteme an den Tankstellen, d.h. für die Kartenterminals, zuständig. Hier fallen viele Technikereinsätze an, wovon sich die hohe Anzahl an Eingangsrechnungen ergibt. Der zweite große Bereich, der mit der neuen Lösung abgedeckt wurde, war die Tanktechnik: Zapfsäulen, Waschanlagen und deren Instandhaltung bzw. Neueinrichtung erfordern den Einsatz einer Vielzahl externer Dienstleister.

Vereinfachte Arbeitsabläufe – mehr Zeit für andere Aufgaben

In der Finanzbuchhaltung haben sich die Arbeitsabläufe durch die neue Lösung vereinfacht. Wurde früher alles per Hand in SAP erfasst, benötigen die Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung heute nur noch einen Bruchteil der Zeit für die Rechnungsbearbeitung. Sie haben dann einen vorverfassten Beleg, den man nach dem Genehmigungsdurchlauf nur noch buchen muss. Sie schaffen dadurch mehr und haben freie Kapazitäten für andere Aufgaben.

Das Team aus der Finanzbuchhaltung hat sich schnell an die Arbeit mit der neuen Software gewöhnt und will deren Einsatz nicht mehr missen. „FrontCollect Invoice und der anschließende Workflow in SAP sind von allen sehr positiv aufgenommen worden“, so Niko Bracker. „Für uns ist die Lösung eine deutliche Hilfe und Erleichterung im täglichen Arbeitsablauf, denn wir sparen dadurch viel Zeit.“ Sind alle Daten korrekt in SAP übertragen, geht die Rechnung zur Freigabe in den von nextevolution auf die Bedürfnisse von ORLEN hin konfigurierten SAP-Genehmigungsworkflow. Sowohl das Rechnungseingangsbuch als auch das gesamte Customizing der FrontCollect Invoice-Applikation wurde von den Experten der nextevolution realisiert. Es wurden zum Beispiel Obergrenzen festgelegt, bei deren Erreichen ein zweiter Abzeichner auf der nächst höheren Ebene bei ORLEN für eine Freigabe herangezogen wird. „So haben wir ein automatisch einsetzendes Vier- bis Acht-Augen-Prin-

zip realisiert“, erklärt André Sefkow, Projektleiter im IT-Team von ORLEN. Sind alle erforderlichen Unterschriften geleistet, geht die Rechnung zurück in die Abteilung Rechnungswesen, wo sie gebucht werden kann. Ein weiterer Faktor für mehr Geschwindigkeit: Durch Webzugriff können alle Beteiligten die Rechnungen auch online einsehen und abzeichnen.

In dem neuen Vorgehen sieht Lars Ebert eine große Verbesserung hinsichtlich Transparenz und Prozessbeschleunigung. Denn niemand muss mehr hin- und hertelefonieren, um herauszufinden, wo sich diese oder jene Rechnung gerade befindet, sondern der Status jeder Forderung ist sofort im SAP-basierten Rechnungseingangsbuch des nextevolution-Standardprodukts ersichtlich.

Monatsabschlüsse kann ORLEN heute schneller durchführen

„Wir sehen genau, welche Rechnungen sich bereits im Hause befinden und welchen Bearbeitungsstand sie aufweisen. Monatsabschlüsse können somit schneller durchgeführt werden, weil wir genau wissen, welche Rechnung aus dem alten Monat noch nicht gebucht ist und was die Ursache dafür ist“, sagt Lars Ebert. Musste er früher vor Monatsabschlüssen extra Rückstellungen für größere Rechnungsbeträge bilden, kann er heute im Rechnungseingangsbuch sofort sehen, ob die betreffende Rechnung unter Umständen schon gebucht ist und auf die Rückstellung gegebenenfalls verzichten.



„Durch digitale Erfassung und Weiterleitung mit der kombinierten Lösung von Beta Systems und nextevolution haben sich unsere Genehmigungsprozesse stark verkürzt. Wir können transparenter arbeiten und haben unsere Prozesse deutlich beschleunigt.“

Lars Ebert
IT-Leiter



Durch digitale Erfassung und Weiterleitung haben sich die Genehmigungsprozesse um weit mehr als die Hälfte verkürzt, wodurch ORLEN heute sämtliche Skonti ausnutzen kann und die Lieferanten ihr Geld noch eher erhalten als bisher. Außerdem ist die Recherche nach Rechnungen nicht mehr so aufwändig wie früher. „Wir sind ein schlankes Unternehmen“, erklärt Lars Ebert. „Die Rechnungen sind bei uns früher sehr zeitnah in das Archiv im Keller gewandert. Heute können wir alle benötigten Dokumente bequem und zeitnah am Bildschirm einsehen.“

Für die ORLEN Deutschland AG bedeutet der Einsatz von FrontCollect Invoice und SAP-Genehmigungsworkflow von nextevolution damit vor allem einen großen qualitativen Gewinn durch die gesparte Zeit, verbesserte Transparenz und Prozessgeschwindigkeit. Rund drei Monate nach Systemführung werden gut 60 Prozent der Eingangsrechnungen mit der Lösung bearbeitet. Nach IT-Department und Tanktechnik werden in rascher Folge auch weitere Abteilungen in den Rechnungsfluss mit einbezogen. So werden z. B. die Rechts- und die Shopabteilung, das Controlling und Human Resources in den nächsten Wochen in den Prozess integriert.

Warum Beta Systems?

Von der Leistungsfähigkeit der Softwarelösung FrontCollect Invoice im Bereich Erkennung hatte sich die ORLEN Deutschland AG bei einer Reihe namhafter Referenzkunden überzeugt. Entscheidend waren die Flexibilität sowie Integrierbarkeit des Systems in die vorhandene IT-Landschaft, seine Bedienerfreundlichkeit sowie die Ausbaufähigkeit der Lösung etwa in Richtung Auslandsrechnungen.

Warum nextevolution?

In die engere Auswahl zog die ORLEN Deutschland AG nur Anbieter mit einem überzeugenden Gesamtkonzept. nextevolution gehörte dazu. Als langjähriger Partner der Beta Systems AG konnte das Hamburger Beratungshaus eine Vielzahl erfolgreich realisierter Projekte im Bereich Erfassung/SAP-Workflow vorweisen. Auch ein prompter Service bei Notfällen war ORLEN wichtig. nextevolution garantiert eine Reaktionszeit von vier Stunden und eine Entstörzeit von einem Tag: Ausreichend für die Anforderungen des Kunden.

Kennzahlen

- Volumen der Eingangsrechnungen jährlich: 125.000 Seiten
- Anteil erfasster Rechnungen nach drei Monaten: 60 %
- Implementierungsdauer: 3 Monate

Formcraft GmbH

Die formcraft GmbH wurde im September 2008 durch einen Management Buy-Out der Beta Systems Software AG gegründet. formcraft besitzt mit seinen Lösungen für automatisierte Rechnungseingangs- und maschinelle Formularverarbeitung. Der Rechnungsleser FrontCollect Invoice von formcraft gehört zu dem führenden Produkt in Europa.

formcraft GmbH
Sophie-Charlotten-Straße 92-94
14059 Berlin
Tel.: +49 30 33937607-0
Fax: +49 30 33937607-10
info@formcraft.de
www.formcraft.de



„Wir haben ein automatisch einsetzendes Vier- bis Acht-Augen-Prinzip realisiert. Der in SAP umgesetzte Freigabe-Workflow wurde exakt auf die speziellen Anforderungen im Unternehmen hin konfiguriert.“

André Sefkow
Projektleiter IT-Abteilung

